

Elternrundbrief an die Vorschuleltern

Liebe Eltern unserer zukünftigen Erstklasskinder!

Es ist noch offen, ob und wann wir einen Informationsabend halten können, deshalb wende ich mich in Form eines Briefes an Sie.

Die Schulanmeldung hat gut geklappt. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe. Die teilweise noch fehlenden Unterlagen (Geburtsurkunde, U-Heft) können Sie zu gegebener Zeit nachreichen.

Sicherlich beschäftigen Sie Fragen und Gedanken bezüglich der Einschulung. Ich gebe Ihnen vorab einige Informationen weiter. Gerne können Sie sich bei weiteren Fragen an mich wenden:

schulleitung@gs-thuengersheim.de oder 09364-9643

- Ob es eine Einschulung mit gewohntem Ablauf gibt, ist noch unklar. Dies hängt von vielen Faktoren ab. Doch eines ist sicher.

Ihre Kinder kommen in die Schule!

- Bei vielen Kindern steht eine Büchertasche schon bereit. Alles Weitere können Sie einer Materialliste entnehmen, die wir normalerweise auf einem Elternabend im Juli ausgeben und gemeinsam besprechen. Ich hoffe, dass dieser Elternabend stattfinden kann. Vielleicht sitzen wir mit großem Abstand im Atrium des Pausenhofes. ☺
- Viele Eltern befürchten, dass ihr Kind Probleme mit dem Schulstart bekommt. Seien Sie gewiss: Wir holen Ihr Kind da ab, wo es steht und stellen uns selbstverständlich auf die besondere Situation ein.
- Die Klassenbildung ist jedes Jahr eine große Aufgabe. Wir berücksichtigen bei der Zusammensetzung das Verhältnis Erst- und Zweitklässler, Jungen und Mädchen, Schulweg, besondere pädagogische Herausforderungen und wenn möglich Freundschaftsbeziehungen. Die Klassenbildung kann erst nach erfolgter Zuweisung von Lehrerstunden erfolgen, die wir normalerweise Mitte Juli vom Schulamt erhalten. Die erwähnten Freundschaftsbeziehungen fragen wir zur gegebenen Zeit ab.
- Es ist eine schöne Tradition, dass die Vorschüler die Schule auf dem Schulfest besuchen, im Unterricht schnuppern oder sich das Theaterstück der Theater-AG anschauen. Wie das in diesem Jahr ablaufen kann, entscheiden wir nach der jeweiligen aktuellen Situation und den entsprechenden Bedingungen.

Sie verbringen nun viel Zeit mit Ihrem Kind. Hier einige Ideen, wie Sie diese Zeit gewinnbringend – auch im Hinblick auf die Schule – nutzen können:

- Kinder in diesem Alter lernen sehr viel beim Spielen: Konzentriertes Legobauen, Aufbauen von Playmobillandschaften, Puzzeln, Basteln.... auch Bewegung an der frischen Luft wie, Laufen, Turnen, Klettern, Radfahren... ist viel mehr als nur ein Spiel. All dies fördert viele Grundlagenfähigkeiten.

- Ermuntern Sie Ihre Kinder sich auch mal 20 Minuten am Stück mit einem Thema oder Spiel zu beschäftigen.
- Schuhe binden – selber anziehen, ist nicht nur gut für die Selbstständigkeit, sondern beinhaltet auch wichtige koordinative Fähigkeiten.
- Handlungsplanung, Selbstständigkeit und Gedächtnis können Sie mit kleinen Arbeitsaufträgen trainieren: „Hole aus dem Schrank vier rote Servietten und lege an jedem Platz am Esstisch eine!“
- Besonders wertvoll ist es, wenn sie Ihrem Kind eine feste Aufgaben zutrauen und zumuten: z.B. tägliches Tischdecken für das Abendessen...
- Gesellschaftsspiele aller Art, vor allem Würfelspiele sichern die Zahlvorstellung, Zahlreihen...
- Lassen Sie das Zählen von Gegenständen zur Gewohnheit werden.
- Zahlenmengen bis 3, geübte Kinder auch bis 5, können Kinder auf den ersten Blick, also ohne zählen, erfassen- eine wichtige mathematische Grundfähigkeit. Binden Sie in den Alltag solche Fragen ein: „Wie viele Äpfel siehst du, wie viele Spielautos liegen auf dem Teppich...“ Ihrer Fantasie können Sie freien Lauf lassen.
- „Vorlesen ist die Mutter des Lesens“ (Goethe). Lesen Sie Ihrem Kind vor, sprechen Sie über das Gelesene – es muss auch nicht immer eine neue Geschichte sein. Kinder mögen Wiederholungen.
- Kinder lieben Verse. Beim lauten Sprechen üben die Kinder deutliche Artikulation, eine wichtige Grundlage des Lesen Lernens.
- Ihr Kind fragt nach Buchstaben? Schön! Kinderfragen sollten immer beantwortet werden. Bitte achten Sie darauf die Buchstaben **lauttreu** zu sprechen: >**m**< statt >**eM**<. Für Erwachsene ist das sehr ungewohnt. Wenn Kinder jedoch den Buchstaben **M** >**eM**< aussprechen, wird aus der >**Mama**< eine >**eMaema**< und das Wort unverständlich.
- Jede musikalische Betätigung wie Singen, Tanzen, Klatschen... fördert die Grundlagenfähigkeiten.
- Das silbenweise Klatschen von Wörtern begleitet uns im Anfangsunterricht (Silbenmethode – ABC der Tiere) sehr lange. Auch dieses können Sie spielerisch mit den Kindern üben. Vom mildenberger-Verlag gibt es ein Spiel dazu (*ABC der Tiere – Klatsch die Silbe!*, *Spiel (Einzel-Set)*)
- In vielen Geschäften, vor allem in den Discounter, gibt es Lern- und Übungshefte. Leider sind diese Hefte oft fehlerhaft und passen nicht zu den Materialien, die wir in der Schule verwenden (mit Ausnahme von „Malen nach Zahlen“)



Eine Idee zum Schluss

Besuchen Sie ab und zu unsere Homepage. Unter dem Punkt „Aktuelles aus dem Schulleben“ können Sie und Ihre Kinder Eindrücke aus den letzten Schuljahren gewinnen. Die Anzahl der Fotos ist aus datenschutzrechtlichen Gründen begrenzt. (www.gs-thuengersheim.de)

Ich wünsche Ihnen in dieser besonderen Zeit viel Kraft, Gesundheit und Spaß mit Ihren Kindern

Liebe Grüße auch im Namen des Kollegiums sendet Ihnen

Gudrun Dausacker